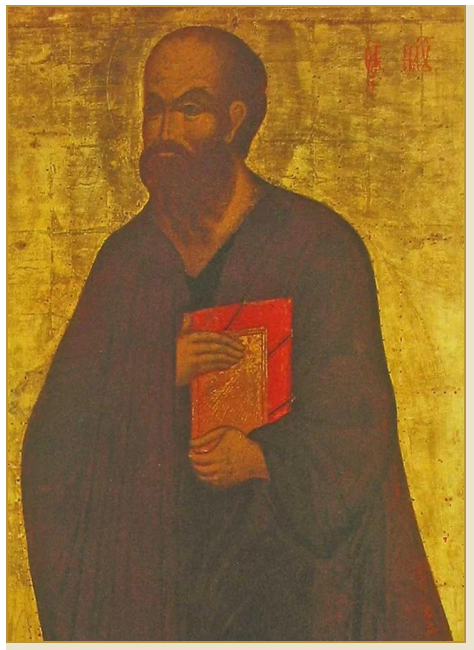




APOSTOLISCHE SUKZESSION

*vom Apostel Paulus, über die Episkopale Kirche von Schottland
und Bischof Samuel Seabury, bis in die Gegenwart*

in der Linie des
HOCHWÜRDIGSTEN
GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



1. ST. PAULUS, APOSTEL UND MÄRTYRER^{CO}

um das Jahr 35 n. Chr. zum Apostelamt berufen

*in der Schrift genannt: vom auferstandenen Christus auf dem Weg nach Damaskus berufen (Apostelgeschichte 9,3–6);
„berufen zum Apostel“ (Römer 1,1)*

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Paulus, um das Jahr 35 n. Chr., bis zum heutigen Tag, eine Spanne von 1991 Jahren, Stand 2026.

Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

St. Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.

Sel. Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.

- C** Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.
- CO** Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

Rot Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

ARLES

Der Bischofssitz Arles in Gallien, gegründet von St. Trophimus, dem Jünger des Apostels Paulus. Von diesem Bischofssitz empfing St. Augustinus die Weihe für seine Mission nach England.

2. St. Trophimus ^{CO}	58
3. Dionysius	80
4. Regulus	85
5. Felicissimus	100
6. Gratus	120
7. Ambrosius	145
8. Martinus	170
9. Ingenuus	180
10. Augustinus	200
11. Hieronymus	220
12. Savitius	230
13. Marcianus	240
14. Viktor	250
15. Marinus	270
16. Martinus II.	270
17. Nicasius	330
18. Valentinus	342
19. Saturninus	354
20. Crescentius	365
21. Concordius	380
22. Constantinus	392

23. Heros	410
24. Patroclus	422
25. St. Honoratus ^{CO}	426
26. St. Hilarius ^{CO}	438
27. Ravennius	449
28. Leontios	463
29. Aeonius	493
30. St. Caesarius ^{CO}	502
31. Auxanius	542
32. St. Aurelianus ^{CO}	546
33. Sapaudus	556
34. Licerius	586
35. St. Virgilius ^{CO}	588

CANTERBURY

Der Stuhl von Canterbury, gegründet von St. Augustinus, den Papst St. Gregor der Große 597 sandte, um den Engländern das Evangelium zu bringen.

36. St. Augustinus von Canterbury ^{CO}	597
37. St. Laurentius ^{CO}	604
38. St. Mellitus ^{CO}	619
39. St. Justus ^{CO}	624
40. St. Honorius ^{CO}	627
41. St. Deusdedit ^{CO}	655
42. St. Theodor von Tarsus ^{CO}	668
43. St. Brihtwald ^{CO}	693

44. St. Tatwine ^{CO}	731
45. St. Nothelm ^{CO}	735
46. Cuthbert	740
47. St. Bregowine ^{CO}	759
48. Jaenberht	766
49. Æthelhard	793
50. Wulfred	805
51. Feologild	832
52. Ceolnoth	833
53. Æthelred	870
54. Plegmund	890
55. St. Athelm ^{CO}	914
56. Wulfhelm	923
57. St. Oda ^{CO}	942
58. St. Dunstan ^{CO}	960
59. Æthelgar	988
60. Sigeric	990
61. Ælfric	995
62. St. Ælfheah ^{CO} Märtyrer	1006
63. Lyfing	1013
64. Æthelnoth	1020
65. Eadsige	1038
66. Robert of Jumièges	1051
67. Stigand	1052
68. Lanfranc	1070
69. St. Anselm ^C	1093
70. Ralph d'Escures	1114
71. William de Corbeil	1123
72. Theobald of Bec	1139
73. St. Thomas Becket ^C Märtyrer	1162
74. Richard of Dover	1174
75. Baldwin of Forde	1185
76. Reginald Fitz Jocelin	1191
77. Hubert Walter	1193

78. Stephen Langton	1207
79. Richard le Grant	1229
80. St. Edmund Rich ^C	1234
81. Sel. Bonifatius von Savoyen ^C	1245
82. Robert Kilwardby	1273
83. John Peckham	1279
84. Robert Winchelsey	1294
85. Walter Reynolds	1313
86. Simon Mepham	1328
87. John Stratford	1333
88. Thomas Bradwardine	1349
89. Simon Islip	1349
90. Simon Langham	1366
91. William Whittlesey	1368
92. Simon Sudbury	1375
93. William Courtenay	1381
94. Thomas Arundel	1396
95. Henry Chichele	1414
96. John Stafford	1443
97. John Kemp	1452
98. Thomas Bouchier	1454
99. John Morton	1486
100. Henry Deane	1501
101. William Warham	1503
102. Thomas Cranmer	1533

KIRCHE VON ENGLAND

Nach der Reformation die Bischöfe der Church of England, jeder von dem vor ihm aufgeführten Bischof geweiht, bis Gilbert Sheldon.

103. John Scory	1551
104. Matthew Parker	1559
105. Edmund Grindal	1559
106. John Whitgift	1577

107. Richard Bancroft	1597
108. George Abbot	1609
109. George Montaigne	1617
110. William Laud	1621
111. Brian Duppa	1638
112. Gilbert Sheldon	1660

SCHOTTLAND

Die Bischöfe der Episkopalkirche von Schottland, von James Sharp, 1661 in Westminster von Gilbert Sheldon geweiht, damals Bischof von London und später Erzbischof von Canterbury, über die eidverweigernden Bischöfe (Nonjurors), jeder geweiht von dem vor ihm aufgeführten Bischof, bis zu Robert Kilgour, Primus.

113. James Sharp	1661
114. Alexander Burnet	1663
115. Arthur Rose	1675
116. Alexander Rose	1687
117. Arthur Millar	1718
118. Thomas Rattray	1727
119. William Falconer	1741
120. Robert Kilgour	1768

AMERIKA

Von Samuel Seabury, 1784 in Aberdeen von den schottischen Bischöfen als erster Bischof der Kirche in den Vereinigten Staaten geweiht. Im Jahr 1792 wirkte Seabury mit den in England geweihten Bischöfen bei der Handauflegung an Thomas John Claggett mit und vereinte so die schottische und die englische Sukzession in Amerika; von Claggett geht die Sukzession über die Bischöfe, die bei jeder hier aufgeführten Weihe die Hände auflegten, auf diejenigen über, die sie bis zum heutigen Tag weitergetragen haben.

121. Samuel Seabury	1784
122. Thomas John Claggett	1792
123. Edward Bass	1797
124. Abraham Jarvis	1797
125. John Henry Hobart	1811
126. Henry Ustick Onderdonk	1827
127. Benjamin Treadwell Onderdonk	1830
128. Samuel Allen McCoskry	1836
129. William Edward McLaren	1875
130. William Montgomery Brown	1898
131. Wallace David de Ortega Maxey	1927
132. Nils Bertil Alexander Persson	1986
133. Samuel Guido, Jr.	2004

134.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013

GEMEINSAME SUKZESSION MIT DER ERZBISCHÖFIN VON CANTERBURY

Die gegenwärtige Erzbischöfin von Canterbury, Sarah Mullally, und Bischof Byers teilen dieselbe Linie der Apostolischen Sukzession von St. Paulus bis hin zu Gilbert Sheldon (geweiht 1660; Erzbischof von Canterbury 1663–1677). Mit eigenen Händen weihte Sheldon die Bischöfe, von

denen beide Linien abstammen: in der Linie von Erzbischöfin Mullally Henry Compton im Jahr 1674; in dieser Linie von Bischof Byers James Sharp im Jahr 1661.



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

Über den Bischof gezeigt.

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.



Ikone des Apostels St. Paulus, russisch, aus dem Spasso-Preobraschenski-Kloster (Verklärungskloster), Jaroslawl. Über [Wikimedia Commons](#), gemeinfrei; gegenüber dem Original zugeschnitten und in der Größe angepasst.